



Strom – Wasser – Abwasser, kostbar, nutzbar, regenerativ.....

Strom

Kommt aus der Steckdose, ist doch klar, bei uns auch,- aber wie kommt er da rein? Ökologische Grundsatzdiskussionen sind zwar nicht mein Ding, trotzdem war, und ist es klares Ziel unseren gesamten Strombedarf auch selbst zu produzieren. Vor Ort und aus regenerativen Quellen. Unser erster Versuch 2004 mit Photovoltaik und Windrad war nicht befriedigend, haben wir wieder abgebaut. Später haben wir an einer Anlage aus Parabolspiegel und Stirlingmotor gearbeitet, das sieht im Moment auch eher schlecht aus, mal sehen welche Möglichkeiten sich da noch auftun. Seit Winter 2011/12 hat nun wenigstens die Ouphria eine PV – Anlage. Netzgebunden erstmal, dh wir produzieren Sonnenstrom und liefern diesen an das öffentliche Netz, beziehen unseren Strombedarf dann wiederum aus dem öffentlichen Netz. Seit 2015 liegen schon mal die Photovoltaik Module auf Lalunda – müssen nur noch montiert werden. Das gibt dann eine Eigenverbrauchs-Anlage. Jedenfalls wollen wir auf die Verantwortung eines jeden Einzelnen für den sparsamen Umgang mit der teuren und problematischen Resource Strom hinweisen. Bewusstsein bei jedem Griff zum Lichtschalter.....

Wasser

Kommt bei uns aus 170 Metern (Lalunda) Tiefe, direkt auf dem Gelände, aus mehreren eigenen Brunnen. Das Wasser ist etwas lehmhaltig, ganz leicht schwefelig, aber auch ganz ganz weich. **Kein Trinkwasser**, weil nicht entsprechend rein/sauber und geprüft. Geschadet hat es aber noch Niemandem. Für dieses Jahr haben wir uns mal wieder die biologische Klärung des Wassers vorgenommen, mehrere Stufen mit Kies- und Sandfilter und anschließender UV-Bestrahlung (eigenes kleines Kraftwerk) bringen uns hier vielleicht zum Ziel. Heute ist unser Wasser zwar trüb, aber eben auch nicht chemisch behandelt, und auch nicht zum x-ten Mal geklärt und aufbereitet. In Deutschland wird Wasser aus der Leitung bis zu 8 Mal geklärt, also wer sich über unser trübes Wasser mokiert, möge sich klarmachen, dass sein gewohntes Wasser womöglich 8 Mal durch Nachbars Toilette gelaufen ist. Auch ein Stück Bewusstsein.....

Abwasser

Läuft derzeit über Sickergruben auf eigenem Gelände. Also sämtliche flüssigen Abwässer versickern, klären sich biologisch, und werden von den Pflanzen wieder aufgenommen..... Die nicht flüssigen Abwässer werden in der Grube kompostiert und nach einigen Jahren wieder als Blumendünger verwendet. Also !!! jeder achte darauf was er ins Ab-Wasser laufen lässt !!! Auch hier steht –irgendwann mal-, der Bau einer Schilfgraskläranlage- oder mindestens einer eigenen biologischen Kläranlage an, die diesen natürlichen Reinigungsprozess transparenter werden lässt. Wird wohl ein vollbiologische Kläranlage werden, hoffentlich noch mit Inbetriebnahme vor der Saison 2017.

Pool

Bislang behandeln wir das Poolwasser in keiner Weise (naja, ein bisschen Chlor nehmen wir schon). Das führt dazu dass das Poolwasser im Sommer nach 14 Tagen umkippt, d.h. es fängt an zu gären, das Wasser wird abgelassen, der Pool gründlich gereinigt und das Wasser ersetzt. Diese ungeheure Wasserverschwendung können wir nur ertragen weil das abgelassene Wasser die Oliven bewässert und so nicht vollständig verloren ist. Hier wird hoffentlich noch im Laufe dieses Jahres eine biologische Wasserreinigung installiert. Über Kies- und Sandfilter sowie über UV-Bestrahlung soll das Wasser über einen langen Zeitraum stabil bleiben.

Diese Fragen sind uns sehr wichtig. An diesen Themen arbeiten wir, ohne missionarischen Eifer, im Rahmen unserer Möglichkeiten. Euch, die Ihr das lest, die Ihr vielleicht bald bei uns auf Lalunda oder Ouphria seid, soll es Anregung sein nachzudenken, Gewohnheiten zu überdenken.....

Soweit für heute, Peter Schaupp